

Ressort: Politik

Gesine Schwan wirbt für Rot-Rot-Grün

Berlin, 07.02.2017, 04:00 Uhr

GDN - Die Vorsitzende der SPD-Grundwertekommission, Gesine Schwan, rät ihrer Partei, nach einer Alternative zur großen Koalition zu suchen. Außerdem richtet sie Vorwürfe gegen die Europapolitik von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU): "Es kann doch nicht sein, dass wir uns mit der großen Koalition begnügen - in vielen Bereichen", sagte Schwan der "Welt".

Sie fügte dazu: "Ich halte die gegenwärtige Europapolitik für verhängnisvoll. Das ist die Schuld der kurzfristig wahltaktischen Politik von Angela Merkel und Wolfgang Schäuble. Europa ist auch durch sie so am Rande des Abgrundes wie noch nie, seitdem ich es erlebe." Schwan verwies auf Gespräche der SPD- Grundwertekommission mit Grünen und Linken. "Bei diesen Debatten gab es keine prinzipiellen Tabus. Freilich war Sahra Wagenknecht nicht dabei. Aus zahlreichen Begegnungen weiß ich: Auch mit Sahra Wagenknecht kann man in aller Rationalität diskutieren", sagte Schwan. Die SPD-Politikerin wies Bedenken mit Blick auf die ablehnende Haltung der Linken zur Nato zurück. "Ich glaube, dass wir bei einer nüchternen Diskussion über die Frage, was sind unsere Sicherheitsinteressen, zu einer Verständigung mit der Linkspartei kommen könnten", sagte Schwan. Sie sehe indes gegenwärtig "zur Nato keine Alternative". Die SPD-Politikerin attestierte Kanzlerin Merkel eine "Unfähigkeit, öffentlich zu argumentieren". Dies habe dazu geführt, "dass sie die öffentliche Debatte über Alternativen verhindert hat". Schwan sagte, sie glaube, "Merkel begreift nicht einmal, dass die öffentliche Debatte über Alternativen das Lebenselixier der Demokratie ist. Sie versteht unter Demokratie Rechtsstaat, Wahlen, Checks and Balances, aber dann hört es schon auf. Sie zerteilt Probleme immer in kleine Portionen, um sie möglichst unauffällig auszuräumen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-84958/gesine-schwan-wirbt-fuer-rot-rot-gruen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com